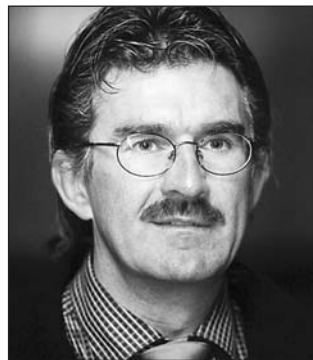


Jubiläumsschrift 2001





## 25 Jahre Handball TV Horw – ein Fest für die Freiwilligkeit



### *Liebe Handballfreunde*

Das Jahr 2001 wurde von der UNO zum Jahr der Freiwilligen erklärt. Freiwilliges Schaffen und Sich-Engagieren bildet ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenlebens. Gerade in der heutigen Zeit der Multimedia-Kultur und des fast uneingeschränkten Konsumverhaltens gewinnt die freiwillige Arbeit in Vereinen zunehmend an Wert.

Die Handballriege mit ihren rund 200 Mitgliedern hat im sportlichen Umfeld von Horw einen gewichtigen Stellenwert erreicht. Diese Bedeutung verdankt der Verein seinen unzähligen freiwilligen Helfern und einigen Persönlichkeiten, die ihre ganze Freizeit für die Handballriege opfern. Viele Jugendliche haben dadurch eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung in der eigenen Wohngemeinde gefunden.

Die Erfolge einzelner Mannschaften – der Höhepunkt war bestimmt die Meisterschaftsteilnahme in der Nationalliga B – vermögen auch die breite Bevölkerung zu mobilisieren und für das Geschehen des Horwer Handballs zu begeistern. Solche Ereignisse bedeuten für die Gemeinde Horw kulturelle Eigenständigkeit und vermitteln den Vereinsmitgliedern und Freunden des Handballs ein gewichtiges Stück Identifikation mit Horw.

Wahrlich Grund genug, 25 Jahre Handballriege zu feiern und die Freunde und Fans aus der Bevölkerung an den Feierlichkeiten teilhaben zu lassen...

...und für mich ein guter Grund, mich dafür zu engagieren und die herzliche Ausstrahlung dieses Sportvereins weiterzutragen.

*Dieter Haessig, OK-Präsident*



*Das erweiterte OK, von links nach rechts: Mex Amstutz, Armin Heinzer, Thomas Bucher, Jeannette Portmann, Dieter Haessig, René Gächter, Robby Wals, Urs Häfliger, Urs Hediger (hinten), Ulrike Gächter, Franz Leopold, Beat Fellmann*



## Inhalt

OK-Präsident

Inhalt

Präsident IHV

Chronik: 25 Jahre Handballriege TV Horw

Junioren-Handball-Lager: Impressionen

Mannschaften Saison 2000/01

Unser Vorstand im Jubiläumsjahr

Ehrenmitglieder, Trainer, Offizielle

Ehemalige Präsidenten

Schlusswort des Präsidenten der Handballriege

## Impressum

Jubiläumsschrift anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums  
der Handballriege TV Horw vom 11./12. Mai 2001

**Redaktion/Gestaltung:** Armin Heinzer, Urs Hediger und Beat Fellmann

**Fotos:** Bruno Bortis, Thomas Bucher und aus dem Archiv

**Druck:** Zürcher Druck und Verlag AG, Rotkreuz

**Auflage:** 1000 Exemplare



## TV Horw – ein typischer Handballverein in der Innerschweiz?!

Ich kann mich noch gut an ein 2. Liga Spiel gegen den TV Horw erinnern, damals als Spieler des HC Malters. Wir hatten keine Chance, denn wir spielten gegen diejenige Horwer Mannschaft, welche ein paar Jahre später in der National-

liga B spielen sollte. Viele Zuschauer und eine tolle Stimmung waren dann auch während 2 bis 3 Jahren der Garant, dass sich der TV Horw in der Handball-Schweiz einen Namen machen konnte. Durch geschickte Vereinspolitik, engagierte HelferInnen, zurückhaltende Ausgabenpolitik und viele kleine und grosse Sponsoren konnte man sich ein paar Jahre an der Spitze halten. Leider war der Abstieg in die 1. Liga und dann sehr schnell wieder in die regionalen Ligen das Ende einer erfolgreichen Zeit.

Obwohl die Begeisterung nach dem Abstieg aus der Nationalliga zurückging, erfreut sich der TV Horw heute einer sehr guten und grossen Jugendbewegung. Dies ist umso erfreulicher, als man meinen könnte, dass jeder Jugendliche doch unbedingt ein Vorbild in einer Spitzenmannschaft haben muss. Scheinbar gelingt es aber den Horwer Verantwortlichen mit anderen Argumenten und Mitteln, die Jugendlichen zum Handballsport zu bewegen.

Die grosse Anzahl jugendlicher HandballerInnen scheint überhaupt im IHV ein Phänomen zu sein. Obwohl wir nicht gerade mit Spitzenmannschaften in unserer Region brillieren, ist die Jugendbewegung – vor allem im Animationsbereich und auf der untersten Stufe der JuniorInnen – im Vergleich zu den anderen Regionen riesig. Keine Region in der Handball-Schweiz stellt so viele Jugendmannschaften in Relation zur Anzahl Vereine und Aktivmannschaften. Diese erfreuliche Tendenz hört aber bei den B-JuniorInnen und spätestens bei den A-JuniorInnen auf. Die Zahl der Aktiven nimmt sogar in den letzten Jahren stetig ab.

Auch in dieser «negativen» Tendenz liegt der TV Horw im Trend. Leider gibt es nur noch eine 3.-Liga- und eine 4.-Liga-Männermannschaft – und auch diese beiden Mannschaften sind eigentlich mehr «plausch-» als leistungsorientiert. Es gilt also auch beim TV Horw dafür zu sorgen, dass die

Jugendlichen auf der Stufe Animation die Freude am Handballsport behalten und dass bei ihnen als Jugendliche und dann als Aktive die Begeisterung für den Handballsport anhält. Das ist gerade im Alter der 16- bis 20-jährigen nicht mehr selbstverständlich – denn genau in diesem Alter nimmt die Anzahl SpielerInnen in der ganzen Schweiz ab. Dies beweisen auch die Statistiken des SHV. Aus meiner Sicht gibt es dafür zwei Hauptgründe: Zum einen haben wir zu wenig ausgebildete TrainerInnen, welche die Jugendlichen von 16 bis 20 Jahren im Spannungsfeld Sport – Beruf/Schule begleiten und unterstützen können und zum anderen ist es genau das Alter, in welchem die Jugendlichen auch auf andere Interessen stossen. Wenn wir alle es schaffen, diese Alterskategorien im Verein zu halten, diesen jungen Menschen den Sinn und Zweck eines Vereins aufzuzeigen können, sind es doch genau diese Menschen, welche sich dann wieder für den Verein engagieren könnten. Es ist sicher nicht einfach, sich mit Jugendlichen in diesem Alter zu beschäftigen. Es ist nicht einfach, den Jugendlichen aufzuzeigen, dass man ein- bis zweimal in der Woche trainieren muss, auch wenn man nicht an die Spitze kommen kann.

Dem TV Horw wünsche ich, dass sich wieder mehr Eltern und ehemalige Handballer dazu bewegen lassen, sich im Verein zu engagieren und es Jugendlichen zu ermöglichen, einem tollen Hobby nachzugehen, und vor allem, dass es dem TV Horw gelingen wird, die vielen Jugendlichen bis ins Aktivalter beim Verein halten zu können! Heute darf ich mich auch zu den «Plausch-Handballern» beim TV Horw zählen.

In diesem Sinne, wünsche ich «unserem» TV Horw alles Gute für die Zukunft!

*Roger Felder, Präsident Innerschweizer Handballverband*



# CHRONIK 25 JAHRE HANDBALLRIEGE TV HORW



*Welche Anforderungen werden an eine Chronik gestellt, die einen Zeitraster von 25 Jahren eines erfolgreichen Werdegangs beleuchten soll?*

*Die HANDBALLRIEGE TV HORW hat eine abwechslungsreiche, vielseitige, ruhmreiche, aber auch schattenbehaftete Geschichte. Die HANDBALLRIEGE TV HORW suchte in ihrer Geschichte immer wieder nach neuen Ideen, versuchte durch innovative Schritte den stets steigenden Anforderungen gerecht zu werden, fand immer wieder aus diversen Talsohlen und Tiefpunkten heraus zu neuer Stärke und präsentierte sich in den letzten Jahren als feste Grösse im Innerschweizer Handball.*

*Dass vielleicht gerade zum Zeitpunkt des Jubiläumjahres wieder einige dunkle Wolken am Horizont auftauchen, empfinde ich als Zeichen der Zeit, wie schwierig es ist, einen Verein sinnvoll gestalten und erhalten zu können.*

*Meine Chronik basiert nicht allein auf dem zeitlichen Ablauf der letzten 25 Jahre. Nebst den – natürlich – zahlreichen sportlichen Höhe- und den wenigen Tiefpunkten, möchte ich auch immer wieder auf den herrschenden «Zeitgeist» hinweisen, um die Entwicklung unserer HANDBALLRIEGE TV HORW besser verständlich zu machen. Diese Chronik erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit! Sie soll aber Einblick geben in jenes Engagement, jene Arbeit, die in den letzten 25 Jahren zugunsten des Sports, aber auch der Nachwuchsarbeit, des gesellschaftlichen und sozialen Lebens in Horw geleistet wurde!*

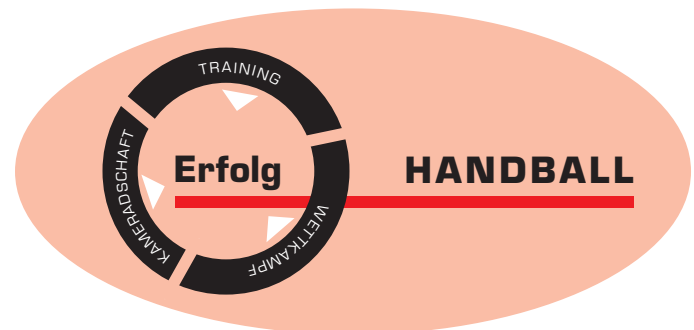
## VORGESCHICHTE

1973 wurde der HC Horw wegen finanzieller Probleme aufgelöst. Die meisten Horwer Handballer wanderten deshalb zu Stadtluzerner Vereinen ab.

Im Herbst 1975 begann Turnlehrer Alex Haggenmüller erste Kontakte zur Realisierung eines Horwer Handballclubs zu knüpfen. Nach drei Gründungssitzungen entschlossen sich Franz Leipold, Röbi Müller, Paul Rytz, Marcel Tscheringer, Niklaus Köppel und René Menzi, Alex Haggenmüller in seinem Vorhaben zu unterstützen.

So war der Grundstein zur Gründung der HANDBALLRIEGE TV HORW gelegt.

Als erste Zielsetzung für die HANDBALLRIEGE wurde von Alex Haggenmüller folgendes Diagramm aufgezeichnet, welches eigentlich auch heute noch in unserer HANDBALLRIEGE seine Gültigkeit hat:





## GRÜNDUNGSJAHR

Nachdem die Vorbereitungen zur Gründung einer HANDBALLRIEGE abgeschlossen waren, wagten die Gründungsmitglieder das Abenteuer und begannen am 28. Januar 1976 mit dem offiziellen Training!

Rund 30 Knaben mit den Jahrgängen 1962–1966 besuchten von da an regelmässig die Trainingseinheiten. Bald stellte sich heraus, dass auch das Bedürfnis für ein Damenteam vorhanden war. Am 11. Juni 1976 wurde der Trainingsbetrieb mit den Damen aufgenommen!

### Der 1. Vorstand der HANDBALLRIEGE TV HORW 1976/77:

Präsident: Alex Haggenmüller  
TK-Chef: Alex Haggenmüller  
Kassier: Niklaus Köppel

Vizepräsident: Röbi Müller  
Mutationen: René Menzi  
Presse/PR: Alex Haggenmüller

Im Herbst 1976 nahmen zwei Juniorenteams unter dem Namen TV HORW an der Meisterschaft teil. Beide Teams schnitten bei ihrer ersten Teilnahme mit je einem 3. Schlussrang – hinter BORBA Luzern und Emmenstrand – über alle Erwartungen gut ab.

Der Stammverein TV Horw unterstützte die HANDBALLRIEGE hauptsächlich am Anfang tatkräftig, übernahm er doch die Patenschaft für die junge Unterabteilung und damit auch die Defizitgarantie, ohne die der Verein niemals entstanden wäre.

## ERSTE TEILNAHME MIT AUFSTIEG GEKRÖNT!

Gleich bei der ersten Teilnahme an der Damen-Meisterschaft (1977/78) stieg unser Team in die 2. Liga auf! Die entscheidende Partie gegen BORBA LUZERN 2 wurde vor zahlreichen Zuschauern in Horw dank eines Tores von Fränzi Nötzli in der letzten Minute knapp mit 11:10 gewonnen.

### Die erfolgreiche erste Damenmannschaft

Knieend, von links:  
*Hanny Zihlmann, Edith Stirnimann,  
Doris Stalder, Ruth Buholzer,  
Rita Willi, Fränzi Nötzli*  
Stehend, von links:  
*Franz Hess (Trainer), Daniela  
Hälg, Vreni Putschert, Regula  
Heuberger, Barbara Bachmann,  
Rita Studhalter und Franz Leipold  
(Trainer)*  
Es fehlen:  
*Pia Lustenberger, Sibylle Hug  
und Gaby Leipold.*





Die Juniorenmannschaften machten gegenüber der 1. Saison schon bedeutende Fortschritte. Leider waren die körperlichen Unterschiede der Horwer Teams von Alex Haggenmüller und Marcel Tschferfinger noch zu gross, um ganz an der Spitze mitzumischen!

## ERSTER AUFTRITT EINER HERRENMANNSCHAFT

1979 unternahm Präsident Alex Haggenmüller einen weiteren Schritt zur Vergrösserung des Vereins. Am Samstag, 14. April 1979, 11.00 Uhr, im Restaurant Sternen (mit Apéro), trug er allen Horwer Handballern, welche in Luzern ihrem Hobby frönten, die Idee vor, für die Meisterschaft 1979/1980 ein Herrenteam unter den Namen **HANDBALLRIEGE TV HORW** in den Ernstkampf zu schicken. 15 Spieler unterstützten diese Idee und wechselten den Verein. So stand im September 1979 zum ersten Mal eine Herrenmannschaft in der 4. Liga im Einsatz.

Ein weiteres Novum: die Fahrschule **AMSTUTZ**, Horw, erklärte sich im April 1980 bereit, für die ganze **HANDBALLRIEGE** als Dresssponsor einzusteigen (einige dieser Dresses können teilweise heute noch eingesetzt werden!)

Mit den 3 Junioren-, 2 Damen- sowie einer Herrenmannschaft gehörte die **HANDBALLRIEGE TV HORW** schon zu dieser Zeit zu den grössten Clubs in der Region!

Erstmals machte ein Horwer Handballer **1980** in der Luzerner Tagespresse auf sich aufmerksam (**LUZERNER TAGBLATT**):

### Gassers starker Einstand!

Vor wenigen Jahren erweckte Alex Haggenmüller den Horwer Handballclub wieder zum Leben. Jetzt sind erste Früchte erkennbar: Junioren-torhüter Andy Gasser (19) schaffte den Sprung zum TV Emmenstrand und feierte bei einem internationalen Nachwuchsturnier in Vaduz einen tollen Einstand: Mit grossartigen Paraden führte er die Luzerner zum Turniersieg. TVE-Trainer Röbi Müller: «Gasser wird wohl bald einmal in der ersten Mannschaft auftauchen!»



**Die beiden Juniorenteams  
der HANDBALLRIEGE TV HORW 1977/78**

U. a. mit (Bild links): *Ferdy Wyss, Erich Tuchner*;  
(Bild rechts): *André Wiltschek, Thomas Aeberli, Rolf Gisler,  
Richi Stirnimann, Corrado Oberto*



**HORWER HANDBALLER IM NEUEN DRESS 1980**

Stehend, von links: *Alex Haggenmüller (Trainer), Marcel Elmiger,  
Franz Leipold, Adolf Koller, Urs Hediger, Thomas Hediger,  
Mex Amstutz, Marcel Tschferfinger*  
Vordere Reihe, von links: *Franz Buholzer, Andy Gasser, Beat Fellmann,  
Peter Meyer, Hans Willi*



## BEGEHRTE HORWER JUNIORENTURNIERE

Grosse Beachtung fand auch das Horwer Juniorenturnier (Oktober 1981) in der Luzerner Tagespresse. Im LUZERNER TAGBLATT wie auch in den LNN wurden Berichte über das dritte Handballturniere für Junioren in Horw veröffentlicht.

«Bereits zum dritten Mal führte der TV Horw das in der Region einzige Handballturnier für Junioren durch. Letzte Gelegenheit für die Trainer, ihre Mannschaften «auf Vordermann» zu bringen, denn am darauffolgenden Wochenende fällt der Startschuss für die Meisterschaft.»

Und weiter schrieb die Luzerner Tagespresse:

«Die Zielsetzung dieses einzigartigen Turnieres in der Zentralschweiz gibt TV Horw-Präsident Alex Haggemüller wie folgt an: «In erster Linie wollten wir natürlich für unsere Mannschaften eine Vergleichsmöglichkeit schaffen. Da dieses Turnier immer eine Woche vor Meisterschaftsbeginn stattfindet, war der Zuspriech und das Meldeergebnis auch dementsprechend. Viele Teams mussten wir abweisen. Der Grund, weshalb wir erstmals überregionale Equipen engagiert haben, liegt auf der Hand. Wir wollen eine Abwechslung bieten. Im weiteren möchten wir den Handballsport bei uns in Horw fördern und popularisieren. Das Interesse ist sicher vorhanden, nachdem wir seit unserem fünfjährigen Bestehen bereits acht Mannschaften melden konnten.»»

## ERFOLGE AUF DER GANZEN LINIE

Wirklich, dieses 6. Vereinsjahr (1981/82) hatte es in sich. Alle Horwer Teams spielten wie entfesselt. War dies die Folge der erstmals in der Horwer Sporthalle präsentierten Bandenwerbung? Die Herren mit Trainer Franz Leipold sicherten sich den Aufstieg nach einem souveränen Gruppensieg mit Finalerfolgen gegen Sursee und Baar in der Utenberg-Sporthalle. Die A-Junioren hatten nach dem Gruppensieg in der Meisterklasse sogar die Chance, in die höchste Juniorenspielklasse der Schweiz aufzusteigen. Trotz grösstem Einsatz reichte es gegen Olten und Baden nicht ganz zum erhofften Aufstieg. Auch die anderen standen den erwähnten Mannschaften in nichts nach. Die C-Junioren stiegen in die Meisterklasse auf, und die D- und E-Junioren scheiterten erst im Final-Spiel um den Regionalmeister an Emmenstrand. Die erste Damenmannschaft meldete den Anspruch für einen 2. Liga-Titel hinter Malters an.



**Das Aufsteigerteam in die 3. Liga 1982**

Stehend, von links: *Walter Deschwanden, Urs Hediger, Franz Leipold (Spielertrainer), Guido Nauer, Thomas Hediger, Marcel Elmiger*  
Vordere Reihe, von links: *Markus Schaller, Marcel Tscherfingler, Beat Fellmann, Stephan Zopfi, Franz Buholzer, Charlie Henger*

Das LUZERNER TAGBLATT schrieb Ende Meisterschaft (27. März 1982):

### HORWER HANDBALLCLUB SORGT FÜR FURORE!

Erfolge dank beispielhafter Juniorenschulung!

Über das Wochenende finden in der Utenberghalle die regionalen Finalspiele der Innerschweizer Handballmeisterschaft statt. Gleich mit vier Mannschaften ist die HANDBALLRIEGE TV HORW an diesen Finalspeltagen beteiligt. Dazu wurden die A-Junioren Regionalmeister und versuchen, in die Interklasse aufzusteigen. Präsident Alex Haggemüller erklärt dem «Tagblatt» diesen Erfolg folgendermassen: «Wir haben ein gut harmonisierendes, junges Trainerteam, das mit Engagement an die Arbeit geht. Die meisten unserer Trainer sind Lehrer oder Studenten. So können wir viele Trainings bereits am späteren Nachmittag ansetzen. Deshalb trainieren alle unsere Teams regelmässig zweimal pro Woche in der Sporthalle. Manchmal sind wir bis zu 60 Handballer in der Halle, aber mit geschickter Organisation geht das recht gut!»





## **ERSTER TIEFPUNKT 1984**

Der Nachfolger von Franz Leipold, der nach 6 Jahren als TK-Chef zurückgetreten war, hatte sogleich einen unangenehmen Einstand: Adolf Koller musste den Rückzug der Damenmannschaft bekanntgeben, wegen unlösbarer, interner Probleme – wie es dazumal hiess. Dies bedeutete gleichzeitig die Auflösung der Damenabteilung der HANDBALLRIEGE TV HORW!

## **HÖHEPUNKT IN DER JUNIORENABTEILUNG**

Mit nur einer Niederlage in der Meisterklasse qualifizierte sich das B-Junior-Team von Trainer Röbi Müller als Vertreter der Innerschweiz für die Schweizer Meisterschaften. In der Vorrunde gegen Arbon, Würenlingen, Neuhausen und GC Zürich qualifizierten sich die Müller-Boys für das Finale der besten vier Mannschaften des Landes! Gegen die NL-Teams von RTV Basel, Gym Biel und GC Zürich kämpften die Horwer dann unglücklich. Trotz drei knappen Niederlagen (5:6; 8:9; 9:11) durften sich die Luzerner 1985 als viertbestes Team der ganzen Schweiz ausrufen lassen!

## **JUBILÄUMSJAHR 1986: AUFSTIEG IN DIE 2. LIGA**

Das 10-Jahr-Vereinsjubiläum wurde am Samstag, 14. Juni 1986, in der Sporthalle Allmend mit einem gelungenen und gemütlichen Anlass gefeiert. Die HANDBALLRIEGE TV HORW gehörte zu diesem Zeitpunkt zu den grössten Handballvereinen in der Zentralschweiz – qualitativ wie quantitativ!

Rechtzeitig zum Jubiläum gelang der 1. Herren-Mannschaft unter Trainer Alex Haggenmüller der erstmalige Aufstieg in die 2. Liga. Der Gruppensieg fiel mit 7 Punkten Vorsprung äusserst souverän aus. Positiv ist zu vermerken, dass sich die eigenen Junioren bereits sehr gut in Szene setzen konnten.

### **HORW 2 VERPASST GRUPPENSIEG UM 5! Tore!**

Horw 2 (4. Liga) verpasste trotz des abschliessenden 28:5-Sieges den Gruppensieg äusserst knapp. Die Tordifferenz sprach letztendlich nach 12 Spielen für den TV Sarnen: es fehlten 5 Tore ...!

### **GV 1986:**

An der GV 1986 wurde mit Alex Haggenmüller das erste Ehrenmitglied unseres Vereins geehrt!

## **WIEDER MIT EINER DAMEN-MANNSCHAFT 1986/87**

Guido Furrer galt als eigentlicher Initiant, dem es gelang, die ein Jahr als verwaist geltende Damenabteilung wieder zu aktivieren. Ehrgeiz zeigte er von allem Anfang an, als er gleich die Zielsetzung mit dem Aufstieg in die 2. Liga definierte!

Weitere Teams in dieser Saison: 3 Herrenmannschaften (2./4./4. Liga), ein Juniorinnen-A-Team sowie bei den Junioren A-Meister, B-Meister, C-Meister, Junioren D sowie Junioren E.

### **Walter Deschwanden Co-Torschützenkönig der 2. Liga!**

Walter Deschwanden erreichte mit 93 Treffern – vor allem dank eisernen Nerven bei den Siebenmetern – den 2. Schlussrang aller 2. Liga-spieler der IHV-Meisterschaft!

Sportlich konnten in dieser Saison zwei Aufstiege verzeichnet werden: Nebst dem – im voraus angekündigten – Aufstieg der Damen in die 2. Liga gelang der Plauschtruppe Herren 3 ebenfalls der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Trainer Alex Haggenmüller erzielte bei seinem «Abschiedsspiel» als 2. Liga-Trainer noch selber 2 Tore auf dem Spielfeld ...

### **Sommer 1986: ERSTES JUNIORENLAGER**

Im Sommer 1986 fand in Frutigen BE erstmals ein von Beat Fellmann im Namen der HANDBALLRIEGE TV HORW geleitetes Juniorenlager statt. Ein Highlight unserer HANDBALLRIEGE nahm hier seinen Anfang!



### **QUALITATIVE STEIGERUNG NÖTIG!**

Durchzogen waren die Leistungen der Horwer Teams in der Saison 1987/88: Das Herren 2-Team stieg nach nur einer Spielzeit aus der 3. Liga ab, die Junioren C mussten ebenfalls den Rückweg aus der Meisterklasse antreten! Präsident Haggenmüller stellte in seinem letzten Jahresbericht als Präsident fest, dass es der HANDBALLRIEGE gelungen sei, sich in der Innerschweiz als Handballclub zu etablieren. Für die Zukunft erwartete er noch eine Steigerung in qualitativer (und nicht in quantitativer) Hinsicht!

Nach 12 Jahren als Vereinspräsident durfte Alex Haggenmüller seinen Nachfolger vorstellen!

### **EIN NEUER PRÄSIDENT!**

In der Person von René Gächter übernahm quasi ein «Handballfremder» die Geschicke unserer HANDBALLRIEGE 1988. Sohn Felix als Junior in einer Juniorenmannschaft bildete zunächst die einzige Verbindung zum Handballsport. Aber als jahrelang aktiver Sportler fand René schnell Zugang zu den jugendlichen Mitgliedern unserer HANDBALLRIEGE!

### **SAISONABSCHLUSS MIT WERMUTS-TROPFEN**

Mit wenig Kredit stieg das Horwer 2.-Liga-Team mit Spielertrainer Marcel Tscheringer in die Saison 1988/89. Prognostiker sahen die Horwer im hinteren Mittelfeld, wenn nicht sogar am Ende der Tabelle. Doch am Schluss kam alles anders: In einem äusserst spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem TV Malters, in dem sich die beiden Mannschaften immer wieder an der Tabellenspitze ablösten, schwang Malters schliesslich glücklich obenauf – Horw verlor seine beiden letzten Spiele ...

Bemerkenswert in der Schlussbetrachtung der Saison des Herren-2-Teams: «Das Augenmerk galt zwar nicht der Tabellenlage (6. Rang), sondern dem, was ein Mannschaftssport sonst noch so alles zu bieten hat ...»

### **NACHWUCHSSORGEN**

An der GV 1989 sprach Präsident René Gächter erstmals von Sorgen, gemeint waren Nachwuchssorgen. Der Vorstand wollte auch im neuen Jahr weitere Anstrengungen unternehmen, um neue Junioren für den Handballsport zu

gewinnen. Im abgelaufenen Jahr hatten die Verantwortlichen über 240 Jugendliche mit persönlichen Briefen angeschrieben und zu einem Mini-Handballtraining eingeladen. Ein knappes Dutzend konnte schliesslich in die Geheimnisse des Handballs eingeführt werden.

### **SAISON 1989/90**

Thomas Furger, Spielertrainer der 2.-Liga-Mannschaft der HANDBALLRIEGE TV HORW, wurde mit 114 Treffern überlegener Torschützenkönig der 2. Liga! Horw landete auf dem 4. Schlussrang!

Die Junioren C unter Trainer Beat Fellmann und Christoph Glauser wurden überlegen C-Junioren-Meister. In den entscheidenden Partien glänzend disponiert: Torhüter Iwan Wüest!

#### **ODERMATT-FENSTER erstmals Sponsor der 1. Mannschaft**

In der Saison 1989 trat Robi Odermatt erstmals als Dress-Sponsor bei der HANDBALLRIEGE TV HORW auf. Diese Zusammenarbeit sollte weit über 10 Jahre hinaus andauern!

### **AUFSTIEG ANGESTREBT!**

Im Vorfeld der Saison 1991/92 wurde die HANDBALLRIEGE TV HORW als Mitfavorit (Herren 2. Liga) gehandelt. In der Presse wurde vom Transfersieger wie auch heissesten Titelanwärter gesprochen. Trainer Röbi Müller konnte dabei auf die NL-erfahrenen Zuzüge von Richi Strasser, Peter Lang sowie Benno Marbach zählen. Zudem wurde das Kader weiter ergänzt durch Armin Heinzer und Beat Vögli! Die Meisterschaft stand unter dem Motto: Alle gegen die HANDBALLRIEGE TV HORW. Das Müller-Team konnte dieser Belastung gut standhalten und sicherte sich zuletzt gegen den HC Wädenswil mit einer starken Kollektivleistung den erstmaligen Aufstieg in die 1. Liga! Trainer Müller zum Aufstieg: «Viele Erfolgsfaktoren führten zum jetzigen Ziel; etwa ein überdurchschnittlicher Torhüter (Peter Lang). Primär aber ist es vor allem der gute Zusammenhalt der Mannschaft – auch neben dem Spielfeld. Eine Tatsache, die nicht zuletzt darauf zurückzuführen ist, dass es sich auch bei den Zuzügen meist um Horwer oder ehemalige Horwer handelte!»

In dieser Saison stiegen die Damen in die 2. Liga auf!



### **Aufsteiger in die 1. Liga 1992**

Stehend, von links: *Hans Stössel, Armin Heinzer, Kuno Müller, Beat Vögtli, Richi Strasser, Toni Arnold*  
Sitzend, von links: *Thomas Hediger, Benno Marbach, Rafael Minder, Andy Gasser, Peter Ineichen, Reto Ghezzi, Christoph Glauser, Röbi Müller (Trainer)*  
Liegend, von links: *René Leeb, Peter Lang*

### **ÜBERZEUGENDES 1.-LIGA-DEBÜT (1992/93)**

In seiner ersten 1.-Liga-Saison überzeugte die **HANDBALLRIEGE TV HORW** mit einer starken Leistung. Trainer **Röbi Müller** gelang es, sein Team weiter zu formen und ihm Stilsicherheit zu vermitteln. Der 4. Schlussrang als Aufsteiger zeugte von der sehr gut gespielten Meisterschaft! Für Trainer **Röbi Müller** war dies ein erfolgreicher Abschluss seiner Aktiv-Trainer-Tätigkeit in Horw.

In dieser Saison stieg das 4.-Liga-Team von Trainer **Remo Buholzer** in die 3. Liga auf, das Damen-Team unter Spielertrainerin **Käthy Vögtli** wiederum in die 3. Liga ab!

#### **BUDGET 1992/93**

Vereinsbudget der Saison 1992/93: Fr. 47 000.–



**So lassen sich erfolgreiche Sportler feiern**

**Juniorenabteilung:** In dieser Saison machte sich die in den letzten Jahren festgestellte Tendenz immer stärker bemerkbar: Es konnten mit den Junioren D sowie einer Mini-Mannschaft nurmehr die jüngsten Handballer an der Meisterschaft teilnehmen. Aus verschiedenen Gründen «blutete» die Juniorenabteilung fast vollständig aus, was für die Zukunft nichts Gutes verhiess ...



#### **Branko Bozic neuer 1.-Liga-Trainer ab Mai 1993**

*Branko Bozic löste in der Spielzeit 1993/94 seinen Vorgänger **Röbi Müller** als Trainer ab. Branko galt als gewiffter Fachmann und Routinier, der die erfolgreiche Tätigkeit seines Vorgängers weiterführen sollte.*

*Bild: **Branko Bozic** bei der Vertragsunterzeichnung zusammen mit **Präsident René Gächter!***

#### **HANDBALLRIEGE SELBSTSTÄNDIG**

Die Riegen des TV Horw sollen unter dem Dach des TV Horw als selbstständige Vereine weiter funktionieren. Aus diesem Grunde wurden die Statuten der **HANDBALLRIEGE TV HORW** neu überarbeitet!



## AUFBAUARBEIT DER 1. MANNSCHAFT WIE AUCH DER JUNIORENABTEILUNG!

Die Verantwortlichen der HANDBALLRIEGE TV HORW steckten sich hohe Ziele für die neue Saison: Die 1. Mannschaft sollte in der 1. Liga stabilisiert werden, gleichzeitig wurden grosse Anstrengungen unternommen, in der Juniorenabteilung wieder für die nötige Resonanz zu sorgen. Dabei sollten die Erfolge der 1. Mannschaft als Zugpferd dienen.

### HORWER HANDBALLER - SCHWEIZERMEISTER 1993

BORBA LUZERN gelang in der Saison 1992/93 der bisherige Höhepunkt in der Vereinsgeschichte: erstmals Schweizer Meister. Mitten im Kader auch Mark Haggenmüller, ehemaliger Horwer Schützling, der an der Seite von Goran Perkovic auch seinen Teil zum Titel beitrug. Mark sollte danach wieder nach Horw zurückkehren und zu einer grossen Stütze der 1. Mannschaft der HANDBALLRIEGE TV HORW werden!

In seiner 2. Saison in der 1. Liga zeigte das Team von Branko Bozic wiederum eine sehr erfreuliche Leistung und konnte mit dem 3. Schlussrang an die Leistungen der ersten Saison anknüpfen. Daneben nahmen noch zwei weitere Herrenteam (3. Liga/4. Liga) an der Meisterschaft teil.

Die Damen von Spielertrainerin Käthy Vögtli schafften den sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Liga! Im Juniorenbereich nahmen mit den Junioren C (Alex Haggenmüller), Junioren D (Reto Ghezzi) sowie den Mini A (Alex Haggenmüller) wiederum 3 Teams an der Meisterschaft teil!

### ABSCHLUSSFESTE ALS TRADITION

Mitte Mai traf man sich immer zum Saison-Abschlussfest in der Sporthalle. Dabei wollte man vor allem die Geselligkeit sowie die Kameradschaft pflegen, um so allen Vereinsmitgliedern das Gefühl einer Gemeinschaft zu vermitteln. Dabei überraschten die Organisatoren immer wieder mit speziellen Attraktionen. Stellvertretend dafür die Sumo-Ringer beim Abschlussfest im Mai 1995.



## DAS JAHR OHNE PRÄSIDENT ...

Nach der ordentlichen Demission von Präsident René Gächter war es den Verantwortlichen nicht gelungen, anlässlich der GV 1994 einen Nachfolger präsentieren zu können. Erstmals in der Vereinsgeschichte begann ein Vereinsjahr der HANDBALLRIEGE TV HORW ohne Präsident ... Vizepräsident Urs Hediger mit seiner Vorstandscrew war nun für die anfallenden Aufgaben zuständig.

Wiederum einen Schritt nach vorne machte das 1.-Liga-Team und verpasste die Aufstiegsspiele zur NLB nur ganz knapp. Nur zwei dumme Niederlagen in der Schlussphase der Meisterschaft hinderten die Horwer am grossen Erfolg. Das Team war jedoch auf dem richtigen Weg!

Den bisher grössten Erfolg in der Damenabteilung feierte das Horwer DREAM TEAM unter Spielertrainerin Käthy Vögtli in der Saison 1994/95: Souverän wurde der 2.-Liga-Regionalmeistertitel gefeiert, was zu den Aufstiegsspielen zur 1. Liga berechnete. Auch hier wurden beachtliche Resultate erzielt. Sie reichten aber für den Aufstieg in die 1. Liga nicht aus. Es war jedoch ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Erwähnenswert sicherlich – nebst den guten sportlichen Leistungen – auch der sehr gute Teamgeist in dieser Saison, welcher sicherlich auch zu diesem Erfolg beigetragen hatte!



### DAS ERFOLGREICHE DREAM TEAM 1995

Stehend, von links: Urs Hediger (Coach), Edith Thiemontz, Lili Kägi, Fabienne Fallet, Jasmin Staub, Gaby Fellmann  
Kniend, von links: Yvonne Berli, Andrea Kaufmann, Anita Stalder, Käthy Vögtli (Spielertrainerin), Andrea Bisig  
Es fehlen: Erika Amrhein, Sandra Kammermann, Annette Peyer, Petra Stalder



## AUFSTIEG IN DIE NLB 1996

In der dritten 1.-Liga-Saison setzte sich Trainer Branko Bozic wiederum ein hohes Ziel: Gegen sehr starke Konkurrenz sollte ein Platz unter den ersten vier Teams erreicht werden. Das Kader wurde durch die BORBANER Mäder und Hochstrasser ergänzt. Die Mannschaft lieferte dann auch eine äusserst glanzvolle Saison ab und erreichte als Gruppensieger mit 10 Punkten Vorsprung auf das zweitplatzierte TV Pratteln die Aufstiegsspiele in die NLB.

In dieser Aufstiegsrunde gegen Solothurn, Muri-Gümligen und Pratteln spielten die Horwer weiterhin konzentriert und hatten im letzten Spiel in Solothurn die Chance, schon mit einem Punktgewinn den Aufstieg direkt zu schaffen. In einem legendären Spiel – wer dabei war, hatte etwas fürs Leben! – kassierte die Bozic-Truppe 3 Sekunden vor Schluss den entscheidenden 21. Treffer und verlor in einem der besten Saisonspiele mit 20:21. Die vielen mitgereisten Horwer Fans waren – wie die Spieler – total konsterniert! Horw musste nun gegen den B-Ligisten HC Emmenstrand in zwei weiteren Partien stehen. Mit 23:21 zu Hause sowie 30:22 auswärts wurde der erstmalige Aufstieg in die NLB souverän erreicht. Mit Kampf, Engagement und spielerischer Klasse eroberten sich die Horwer Handballer viel Goodwill und Beachtung im gesamten Umfeld.

### BUDGET 1995/96

Das Vereinsbudget für diese erfolgreiche Saison mit dem Aufstieg in die NLB betrug Fr. 53 000.–

Die 2. Herrenmannschaft musste leider wieder den Gang in die 4. Liga antreten. Diesen Schritt in die nächsttiefere Liga konnte das Damen-DREAM-TEAM knapp abwehren. Im Soge der Erfolge der 1. Mannschaft kam nun auch wieder vermehrt Bewegung in den Juniorenbereich: In der Winterpause konnte zusätzlich eine Mini-Mannschaft gemeldet werden!



### Aussenwerbung

Fortan sollte unsere Anzeigetafel in der Waldegg ihren Stammsplatz haben ...

### Gemütliches Reisen

Unsere Horwer Fans mit dem GÖSSI-Car in Solothurn

## AUFSTIEG IN DIE NLB 1996

Hintere Reihe, von links:  
Adi Herzog, Hans Stössel,  
Armin Heinzer, Kuno Müller,  
Marco Gössi, Mark Haggenmüller,  
Daniel Loretan, Toni Arnold, Bran-  
ko Bozic (Trainer)  
Vordere Reihe, von links:  
Rolf Hochstrasser, Leo Hofmann,  
Peter Lang, Beni Schwegler,  
René Leeb, Christian Mäder,  
Richard Strasser





## 20-JAHR-JUBILÄUM: 18. MAI 1996

Gerade richtig zum 20-Jahr-Vereinsjubiläum krönte sich die HANDBALLRIEGE TV HORW gleich selber mit dem erstmaligen Aufstieg in die NLB! Am Samstag, 18. Mai 1996, wurde dieses Ereignis wie auch das Jubiläum entsprechend gefeiert. Als spezielle Gäste durfte das Team Sélestat aus dem Elsass begrüsst werden, welches unter Trainer Koni Affolter ein internationales Freundschaftsspiel gegen unsere erfolgreichen Aufsteiger austrug. Das Team aus dem Lande des Weltmeisters behielt denn auch knapp die Oberhand.

Das gemütliche Abendprogramm in der Sporthalle wurde eröffnet durch ein Galaessen, gefolgt von verschiedenen Darbietungen, wie etwa die Show der CRAZY FORCE CREW. Oder wer erinnert sich nicht gerne an das Ballet «Schwanensee» durch unsere 1. Mannschaft - mit Marco Gössi als Primaballerina! Auch das DREAM TEAM wusste mit seinen Schnitzelbänken zu gefallen.

Ein gelungenes, gemütliches  
Horwer Handballfest!



**20-JAHR-JUBILÄUM 1996**

## Unser Team in seiner ersten NLB-Saison 1996/97:

Stehend, von links:  
*Urs Hediger (Präsident),  
Hermann Egli (Sportchef),  
Armin Heinzer, Mark Haggemüller,  
Adi Herzog, Andy Gubler, Peter Joller (Trainer),  
Iris Berger (Physiotherapie),  
Robi Odermatt (Hauptsponsor)*  
Sitzend, von links:  
*Philipp Lehmann, Raffaele Scorrano,  
Daniel Loretan,  
Peter Lang, René Leeb,  
Christian Mäder, Rolf Hochstrasser, Marco Gössi*



## URS HEDIGER - NEUER PRÄSIDENT

An der GV 1996 wurde Urs Hediger als erst dritter Präsident unserer HANDBALLRIEGE gewählt. Er machte in seiner Ansprache darauf aufmerksam, dass man sich – beim Einsatz für unseren Verein – im roten Bereich bewege, da sich der nun stetig gewachsene Aufwand weiterhin auf zu wenige Schultern verteile. Er erhoffte sich vom Aufstieg in die NLB – einem einmaligen Erfolg für unsere Gemeinde – ein klares Zeichen und die Bereitschaft, dass nun vermehrt Personen mithelfen werden, die Aufgaben zu bewältigen.

Vergebens: Von diesem Zeitpunkt an war der Vorstand der HANDBALLRIEGE TV HORW nur mehr in einer Saison vollzählig!

## LIGAERHALT 1996/97

Mit den erstmaligen Auftritt in der NLB betrat die HANDBALLRIEGE TV HORW in jeder Beziehung Neuland. Mit Peter Joller stand jedoch ein neuer, nationalliger-erprobter Trainer der ersten Mannschaft vor. Neu zum Kader stiessen Andy Gubler («Defensivmann mit offensiven Ambitionen») sowie Raffaele Scorrano.

Im letzten Spiel der Qualifikationsphase hätte Horw in Bern ein Sieg gereicht, um sich gleich für die Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB zu qualifizieren. Die Niederlage mit einem Tor Unterschied verbannte dann aber das Joller-Team in die Abstiegsrunde.



### Handball-Beizli

Sogar dem jetzigen U21-Junioren-Nationalmannschafts-Trainer ist es noch ein Begriff und in positiver Erinnerung: Unser Handball-Beizli im Geräteraum der Sporthalle. Mit viel Engagement und Einsatz war Gaby Fellmann (stehend) viele Jahr bemüht, mit unseren bescheidenen Mitteln für einen reibungslosen Ablauf sowie eine angenehme und gemütliche Atmosphäre zu sorgen.



### NLB-Kassadienst

Marketingleiterin Barbara Odermatt und Finanzchefin Jeannette Portmann.



### Not macht erfinderisch

Unsere «Haupttribüne» an unseren NLB-Spielen (zugemietet vom Männerchor Ägeri).



### SPORT UND KULTUR

Im Winter 1995 verfügte die **HANDBALLRIEGE TV HORW** erstmals über einen eigenen Info-Kasten in der Sporthalle. Um diesem mehr Beachtung zu verschaffen, liess man dessen Umgebung künstlerisch gestalten. Durch die weltweit bekannte Break-Dance-Gruppe «**CRAZY FORCE CREW**» aus Littau wurde das Graffiti-Bild eines jungen Handballers realisiert. Es ist seither für uns Handballer ein attraktiver Blickfang in der Sporthalle.



### MAIHOF-EVENT 1998

Einer der Höhepunkte in dieser Saison – nicht nur sportlich – war sicher auch die Doppelveranstaltung mit **BORBA LUZERN**, als alle Innerschweizer NL-Mannschaften an einem Nachmittag ihre Meisterschaftsspiele in der Maihofhalle austrugen!

In dieser Abstiegsrunde liessen dann auch die Leistungen etwas nach, was Horw noch in akute Abstiegsgefahr brachte. Doch Horw konnte sich wieder auffangen, und zum Abschluss der Saison resultierte sogar der Gewinn der Abstiegsrunde NLB: ein versöhnlicher Abschluss der ersten NLB-Saison!

Im Weiteren nahmen an der Meisterschaft teil: zwei weitere Aktivmannschaften (4. Liga), im Juniorenbereich mit den Junioren A, Junioren C sowie Junioren D wieder eine stattliche Anzahl Juniorenteams, im Damenbereich mit einem 2.-Liga- sowie einem 4.-Liga-Team zeigte sich ebenfalls eine erfreuliche Tendenz.

Die Erfolge der ersten Herrenmannschaft mit den attraktiven und äusserst spannenden Heimspielen, welche jeweils zu einem Fest wurden, zeigten auch bei den jüngsten Handballern erfreuliche Auswirkungen: Bis zu 30 Mädchen und Knaben konnten jeweils in der Sporthalle gesichtet werden!



## **ZUSAMMENARBEIT MIT BORBA LUZERN (ab 1997)**

Nach dem Verbleib in der NLB mussten die Vereinsverantwortlichen schnell erkennen, dass das alleinige Überleben auf dieser Stufe nicht möglich war. Die kurzfristigen Alternativen fehlten im eigenen Verein; über die auf diesem Niveau nötige Finanzkraft verfügte man ebenfalls nicht. Deshalb wurden die guten Beziehungen mit dem NLA-Vertreter BORBA LUZERN intensiviert und zu einer Zusammenarbeit auf verschiedenen Stufen ausgeweitet. Diese Zusammenarbeit sollte sich als sehr sinnvoll für alle Beteiligten erweisen. Sie brachte vor allem unserer HANDBALLRIEGE für kurze Zeit die nie erhofften sportlichen Erfolge!

## **NOCHMALS EINE SPORTLICHE STEIGERUNG**

Auch in der Saison 1997/98 hiess der verantwortliche Trainer Peter Joller, wiederum unterstützt durch seinen Assistenten Andy Gubler. Nach schlechtem Start fing sich das NLB-Team jedoch wieder und machte weiterhin Fortschritte. Neben den wenigen Zuzügen profitierten die Horwer in dieser Phase nun sicherlich von der guten Zusammenarbeit mit BORBA LUZERN. Konnten doch einige Luzerner Nachwuchsspieler mit einer Doppellizenz bei den Horwer eingesetzt werden, was die nötige Stabilität brachte. In diese Phase fiel auch das denkwürdige Cup-Spiel in der Sporthalle Allmend gegen den NLA-Vertreter BSV Stans, das erst in der Verlängerung mit 29:32 verloren ging!

Mit dem Erreichen der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB stand man dann in der 2. Saisonhälfte an der Schwelle zur NLA. In der Saison 1998/99 gehörte die HANDBALLRIEGE TV HORW zu den 16 besten Teams der nationalen Handballszene!

Weiter hielt der Boom in der Juniorenabteilung an: neben den Junioren C-Meister sowie C-Promotion trugen die Junioren D sowie die Mini A und Mini B ihre Spiele aus. Nach langer Durststrecke konnten auch die Juniorinnen B erstmals Siege feiern! Daneben spielten mit den Damen (3. Liga) sowie den Herren-Teams (2x 4. Liga) noch weitere Teams in der Innerschweizer Meisterschaft mit.

Wiederum kann hier festgehalten werden, dass sich die Erfolge der NLB-Mannschaft äusserst positiv auf die Nachwuchs-Szene auswirken. Die Heimspiele der NLB waren vor allem für die Jüngsten ein Erlebnis, welches diese Buben und Mädchen für unseren Sport begeisterte!

## **EHEMALIGER HORWER HANDBALLER PRÄSIDENT DES FC LUZERN**

Anlässlich der GV des FC Luzern im Februar 1998 wurde Albert Koller zum neuen Präsidenten des FC Luzern gewählt. «Bärti» Koller war lange Jahre Aktiv-Mitglied unserer HANDBALLRIEGE und hielt ihr auch in den letzten Jahren die Treue als Donator. Zitat aus seinem Dankeschreiben: «Wenn man jede Nacht drei Stunden weniger schläft, hat man im Jahr eineinhalb Monate mehr Zeit zum Erfolg.» (von Aristoteles Onassis)

## **ERSTMALS GESCHÄFTSFÜHRER IN UNSERER RIEGE:**

Die Verantwortlichen unserer Riege musste nach neuen Möglichkeiten Ausschau halten, um den anfallenden Aufgaben wieder einigermaßen Herr zu werden, aber auch, um den Präsidenten ein wenig entlasten zu können. Deshalb wurde auf die Saison 1998/99 hin erstmals in der Person von Markus Amstutz ein Geschäftsführer eingesetzt. Zu diesem Zeitpunkt die einzig machbare Lösung, da es der Vereinsleitung weiterhin nicht gelang, diverse vakante Posten zu besetzen. Das mangelnde Interesse der Mitglieder für die Vereinsaufgaben führte zu diesem Schritt!

## **SPORTLICHER UMBRUCH!**

Aus diversen Gründen musste dann auf die 3. NLB-Saison hin praktisch die gesamte Mannschaft ersetzt werden (welcher Verein kann dies schon verkraften?! Mit jungen, unerfahrenen Spielern aus den eigenen Reihen, aber auch mit Nachwuchsspielern von BORBA LUZERN bestritt man diese Saison mit dem klaren Ziel, den Ligaerhalt zu schaffen. Trotz gutem Engagement seitens des Trainers Andy Gubler wie auch der Spieler, trotz guten Resultaten wie auch sichtbaren Fortschritten musste man bald erkennen, dass man zum Erreichen des Zieles einfach nicht die entsprechenden Mittel hatte. Der Abstieg konnte nicht mehr verhindert werden!

Die NLB-Mannschaft zeigte immer einen guten Charakter. Man darf hier festhalten, dass sich der Verein HANDBALLRIEGE TV HORW mit seinen bescheidenen Mitteln fair, sympathisch und mit dem nötigen Anstand und Respekt aus der NATIONALLIGA verabschiedet hat!





### **BUDGET 1998/99 ERSTMALS ÜBER FR. 100 000.–**

Das Vereinsbudget durchbrach in der Saison 1998/99 erstmals die Grenze von Fr. 100 000.–!

Obwohl die sportliche Saison alles andere als erfolgreich verlief und somit auch einige Einnahmen hinter den Erwartungen zurückblieben, konnte durch die gezielte Sparpolitik des Vorstandes der finanzielle «Schaden» in Grenzen gehalten werden. Die Rechnung zeigte am Schluss der Saison bei einem Aufwand von zirka Fr. 80 000.– nur einen Verlust von Fr. 2 000.–!

### **DER NACHWUCHS MACHT SICH BEMERKBAR ...**

In der Saison 1998/99 konnte die HANDBALLRIEGE TV HORW erstmals wieder seit Jahren Teams für sämtliche Juniorenkategorien melden. Die Junioren A starteten unter dem Trainergespann Beat Fellmann und Richi Strasser, die Junioren B wurden von Alex Haggemüller betreut, ebenso die Junioren C. René Leeb war verantwortlich für die Junioren D, und bei den Minis kümmernte sich Markus Amstutz um die Equipe A, Franz Hess um das B-Team. Daneben spielten ebenfalls zwei Juniorinnen-Teams um Meisterschaftspunkte: die Juniorinnen B mit ihrem Trainer Cyrill Egli, die Juniorinnen C geführt von Doris Schwarb.

Doch nicht nur sportlichen Abstieg musste die HANDBALLRIEGE TV HORW in dieser Saison hinnehmen. Das Herrenteam (3. Liga) unter Spielertrainer Toni Arnold schaffte den Sprung in die höchste regionale Spielklasse (2. Liga).

### **"INSERAT" im HORWER TURNER Nr. 2/99:**

Trainer/Trainerinnen gesucht!

Um unsere Aufbauarbeit im Handballsport weiterzuführen, suchen wir TrainerInnen und Trainerassistenten/Trainerassistentinnen!

Einsatzmöglichkeiten bei den Junioren D und C, Mini A und B, Juniorinnen C und A!

Bitte melden bei: .....

### **WIE WEITER?**

#### **LÖSUNGEN WURDEN GESUCHT**

Für die Planung der nun folgenden 1.-Liga-Saison wurden die Verantwortlichen dann von diversen Ereignissen überrollt. Man hatte keine Aussicht, das zu knappe Kader zu ergänzen bzw. zu verstärken. Man wollte dies nicht durch (nicht vorhandene) finanzielle Mittel erreichen. Zudem konnte man von der Erfahrung aus den letzten Jahren profitieren, wie schwierig es ist, auswärtige Spieler nach Horw zu holen. Das Angebot ist zu klein im Raum Innerschweiz. Viele Vereine streiten sich um die wenigen, qualitativ genügenden Spieler. Wer über die nötigen Finanzen verfügte, ist im Vorteil.

So leitete man schon frühzeitig alle Schritte in die Wege, um mit BORBA LUZERN auf die neue Saison hin eine Spielgemeinschaft zu bilden (Stufe NLB, da BORBA ebenfalls abgestiegen war). BORBA hatte ja auch ähnliche Probleme – ausserdem aber noch hohe Schulden. Eine Fusion stand jedoch nie zur Diskussion!

Aus diversen Gründen schlug dann BORBA LUZERN sehr spät einen anderen Weg ein, da u.a. der drohende Konkurs von BORBA LUZERN nicht mehr abzuwenden war.

Somit stand die HANDBALLRIEGE TV HORW vor dem Dilemma, über keine (1.-Liga-) Mannschaft zu verfügen, so dass man den Weg der Vernunft wählte und sich wieder in die Region (2. Liga) zurückzog (Rückzug der 1. Mannschaft). Glücklicherweise schaffte die 2. Mannschaft gleichzeitig den Aufstieg in die 2. Liga, so dass man diese Liga auch sportlich erreichte!

### **Schiedsrichter**

*Auch in diesem Bereich ist unsere HANDBALLRIEGE für Qualität besorgt. Seit nunmehr 13 Jahren pfeift Thomas Hediger in der höchsten Spielklasse (NATIONALLIGA). Jahrelang bildete er mit seinem Standardpartner Franz Fischer eines der besten und zuverlässigsten SR-Paare in unserem Land. Thomas bestreitet nun seine insgesamt 21. Schiedsrichter-Saison! Auch dies ist ein Engagement in dem Sinne, ein positives Bild unserer HANDBALLRIEGE TV HORW nach aussen zu tragen. Daneben pfeifen mit Beat Fellmann (17 Jahre) sowie René Hafner (13 Jahre) ebenfalls bewährte und engagierte Kräfte für unsere HANDBALLRIEGE TV HORW.*





## DER ABSTIEG ALS CHANCE FÜR DIE ZUKUNFT

Für das neue Herren-Fanionteam (2. Liga) wurde es eine schwierige Saison. Nur schon die Tatsache, nach jahrelangem «Schattendasein» hinter dem «Eins» – wobei sich die Spieler in dieser Rolle sehr wohl fühlten – nun plötzlich das neue Aushängeschild des Vereins darzustellen, war sicherlich für einige Spieler nicht einfach. Zudem mussten die Spieler um Trainer Andy Gubler rasch erkennen, dass in der 2. Liga ein sehr rauher und harter Wind wehte. Trotz grossem und engagierten Einsatz reichte es schliesslich nicht, den angestrebten Ligaerhalt zu schaffen.

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT:

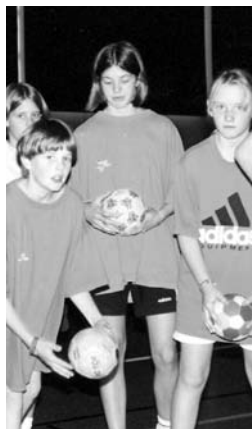
Die HANDBALLRIEGE TV HORW musste innerhalb eines Jahres den sportlichen Abstieg von der NLB in die 3. Liga in Kauf nehmen!

## DIE JUNIOREN C SPIELTEN IN DER INTER-KLASSE (1999/2000)

Der sportlichen Erfolgslosigkeit im Aktivbereich zum Trotz sorgten nun die Junioren für positive Schlagzeilen! Mit dem Ziel, mindestens den 4. Tabellenrang in der Qualifikationsphase zu erreichen, startete das Team der Junioren C von Trainer Röbi Müller und Alex Hagenmüller in die Saison. Gute Leistungen erlaubten die Teilnahme an den regionalen Aufstiegsspielen zur neu geschaffenen Inter-C-Klasse. Horw sicherte sich dank grossem Kampfgeist ei-

### Juniorenlager

Eines der besten «Produkte» unserer HANDBALLRIEGE TV HORW: unser Juniorenlager, welches jeweils in den Sommerferien von einer Vielzahl von Juniorinnen und Junioren besucht wird. Es wird den jungen Vereinsmitgliedern immer eine unvergessliche Woche geboten. Die Lagerleitung unter dem Vorsitz von Beat Fellmann leistet hier wirklich vorbildliche Arbeit im Nachwuchsbereich. Sie trägt sicherlich auch dazu bei, dass sich der Boom im Juniorenbereich weiter fortsetzt!  
Das diesjährige 10. Junioren-Lager in Zuoz ist ebenfalls eine Jubiläumsveranstaltung!



nen der beiden Plätze für die schweizerische Spitzenklasse. Nach Abschluss der Meisterschaft standen die Horwer Jungs in ihrer Gruppe auf dem 4. Schlussrang. Die Horwer Junioren C gehörten somit zu den besten ihres Jahrgangs in der Schweiz!

Ebenfalls einen unerwarteten Aufstieg realisierten die Juniorinnen A. Die Meisterschaft in der Region Aargau plus bestreitend, erreichten die Mädchen von Trainer Roger Gehrig den Gruppensieg, was gleichzeitig ebenfalls den Aufstieg in die Inter-Klasse bedeutete!

Höhepunkt und gleichzeitig Schlusspunkt bei den Minis war die Teilnahme am schweizerischen Minispieltag in Basel!

### «SCHUMI» – Die gute Seele unserer Handballriege

Was wären wir Handballer ohne unseren Hallenwart Kurt Schumacher! «Schumi» war von Anfang an uns Handballern sehr entgegenkommend und unterstützte uns in all unseren Bemühungen, mit unseren bescheidenen Mitteln die grossartigen Events und Handballspiele in «unserer» Sporthalle durchzuführen. Immer kooperativ, immer initiativ (was entwickelte «Schumi» nicht alles für fahrbare Untersätze für etwelche Geräte und Einrichtungen), auch immer wieder mit einem lockeren und trafen Spruch auf Lager; gehört «Schumi» als gute Seele auch heute noch zu den meistgeschätzten Personen unserer Handballriege. Auch ausserhalb unserer Riege wird die Persönlichkeit Kurt Schumacher sehr geschätzt. So sagt der Spruch: «Schumi – bester Hallenwart im Innerschweizer Handball» schon etwas aus über seine Persönlichkeit und sein Engagement für unsere Sache, aber auch für den Sport generell wie auch das positive Umgehen mit unseren jungen Sportlerinnen und Sportlern in Horw!



### «Horwer Handballer»

Mit der erstmaligen Veröffentlichung des «HORWER HANDBALLER» in der Saison 1991/92 erschien unser vereinseigenes Informationsblatt, welches traditionsgemäss immer zu Beginn der neuen Saison erscheinen sollte. Der «HORWER HANDBALLER» beinhaltet viele Informationen zu unserem Verein, den Spielplan, Informationen zu unserer Vereinsführung, Sponsoring und aktuelle Informationen zu der jeweilig neuen Saison. Verantwortlich für den «HORWER HANDBALLER» zeichnete sich von Anfang an Ulrike Gächter. Ulrike Gächter erhielt durch den damaligen Präsidenten René Gächter Zugang zu unserer Handballriege. Nebst ihrer eigenen künstlerischen Tätigkeit widmete Ulrike viel Zeit für das jeweilige Erscheinen unseres Informationsblattes, welches von unserer Handballfamilie wie auch von unserem Umfeld sehr geschätzt wird.





## **ERSTMALS AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG!**

An der ordentlichen 24. Generalversammlung vom 16. Juni 2000 konnte das Traktandum Wahlen nicht abgehandelt werden. Präsident Urs Hediger stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl als Präsident, wie er dies bereits an der letzten GV angekündigt hatte. Da sich zum damaligen Zeitpunkt kein Kandidat für dieses Amt zur Verfügung stellte, musste 2 Wochen später eine ausserordentliche GV über die Zukunft unserer HANDBALLRIEGE TV HORW befinden.

**Neue Vorstandscrew um Thomas Bucher!** An der a.o. GV vom 4. Juli 2000 konnte dann der Vorstand fast vollständig gewählt werden. Thomas Bucher wurde als 4. Präsident in der 25jährigen Geschichte unserer Riege gewählt. Fast alle Vorstandsposten konnten vergeben werden, aber viele kleine Jobs sind noch zu vergeben. Nur wenn all diese Jobs vergeben sind, das heisst, wenn die Klubarbeit wieder auf mehrere Personen verteilt werden kann, wird auch die Zukunft wieder rosiger aussehen.

## **SPORTLICHE NEUORIENTIERUNG**

In der Saison 2000/2001 stieg die HANDBALLRIEGE TV HORW mit 2 Junioren-/Juniorinnen-Inter-Teams in die Meisterschaft. Die Junioren B-Inter bildeten dabei eine Spielgemeinschaft mit ihren Alterskameraden des BSV Luzern (ex-BORBA). Wiederum ein Zeichen der sinnvollen und guten Zusammenarbeit beider Vereine. Dabei bietet diese Massnahme Gewähr, die sportlich sehr guten gezeigten Leistungen dieser jungen Spieler auf einem hohen Niveau fortzusetzen und sie sportlich weiter fördern zu können.

Für die Juniorinnen A ist die Meisterschaft in der Inter-Klasse sicherlich ein Abenteuer, ist doch der Sprung von der Regional- zur Inter-Klasse gerade bei den Mädchen enorm. Zudem musste die Mannschaft auf sehr talentierte, aber junge Spielerinnen zurückgreifen (Juniorinnen C), um überhaupt genügend Spielerinnen zur Verfügung zu haben.

Daneben spielen mit den Junioren B regional, den Junioren C, Junioren D sowie 3 Mini-Mannschaften wiederum eine breit abgestützte Jungschar in der Meisterschaft mit.

Akute Probleme sind – Tendenz zunehmend! – weiterhin das Rekrutieren einer engagierten Trainer- und Betreuerschar. Nach wie vor ist eine kleine Gruppe von engagierten Trainerinnen und Trainern daran, im Juniorbereich die gute und gesunde Basis weiter zu fördern!

## **25 JAHRE HANDBALLRIEGE TV HORW: BILANZ**

Wenn man in kurzen Zügen die Geschichte der HANDBALLRIEGE TV HORW Revue passieren lässt, erkennt man, welch unglaublich engagierte und gute Arbeit geleistet wurde. Unsere Riege wuchs innert kurzer Zeit zu einer sportlichen Institution in der Innerschweiz wie auch zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt in unserer Gemeinde heran. Zehrte man zu Beginn noch von der Motivation des Neuen, etwas auf die Beine zu stellen, etwas konstruktiv weiterzuentwickeln, etwas, das einer Gesellschaft, vor allem aber unserer Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit einem erzieherischen und gesundheitsfördernden Denken vermittelt, so waren es in den letzten Jahren sicherlich andere Punkte, die die Führung unserer Riege beschäftigten.

Das gesellschaftliche Verhalten hat sich stark verändert, das Vereinsdenken sowie das Vereinsleben ist nicht mehr so ausgeprägt vorhanden wie in früheren Jahren – Tendenz weiter abnehmend. Vermehrter Individualsport, das Sich-nicht-Binden-Müssen an einen Verein, seine Freizeit nicht mehr gemeinnützig zur Verfügung stellen – all dies nagt an der Substanz von heutigen Führungskräften diverser Vereine oder Institutionen!

Wenn man die personellen Kräfte in den vergangenen 25 Jahren genauer betrachtet, darf man feststellen, dass es einige Personen gibt, die Jahr für Jahr mindestens in einer Funktion, wenn nicht gar in einer Mehrfach-Funktion auftauchen. All diese Horwer Funktionäre haben diese 25 Jahre HANDBALLRIEGE TV HORW entscheidend mitgeprägt!

**Auf dieses Ergebnis, einen finanziell gesunden, im sportlichen Bereich zukunftssträchtigen Verein zu haben – auf die Tatsache, etwas Grossartiges geleistet zu haben, mit all den sportlichen Erfolgen – gerade auch in den letzten Jahren –, dürfen wir stolz sein!**

Es gilt nun, sich bewusst zu werden, dass es weiterhin eines Engagements auf allen Stufen bedarf, um dieses Werk weiterzuführen. All die Funktionäre, welche massgebend am Aufbau mitgewirkt und sich sehr stark engagiert haben – auch in den letzten Jahren –, werden mit jedem Jahr auch ein bisschen älter und amtsmüder und sehnen sich nach etwas ruhigeren Zeiten. Eine nächste Generation sollte sich nun aktiv bemerkbar machen, um dieses Erbe zu übernehmen, wenn unsere HANDBALLRIEGE TV HORW eine Zukunft haben soll!

# Junioren-Handball-Lager: Impressionen

## Lagerorte

- 1 1986 in Frutigen
- 2 1987 in Lenk
- 3 1988 in St. Moritz
- 4 1989 in Herisau
- 5 1990 in Näfels
- 6 1997 in Mürren
- 7 1998 in Fieschertal
- 8 1999 in Celerina
- 9 2000 in Tenero
- 10 2001 in Zuoz



Teilnehmer des 1. Handball-Lagers 1986 in Frutigen.  
Raphael Wicki, Mark Haggenmüller, Christof Glauser, André Fallet und René Hofmann sind heute noch mit dem Handball verbunden.







### Herren 1 (3. Liga)

Oben, von links: *Christoph Glauser, Armin Heinzer, Philipp Heinzer, Hans Stössel, Urs Häfliger, Robby Wals.*

Unten, von links: *Markus Furger (Spielertrainer), Leo Hofmann, Iwan Wüest, Dani Fischer, Christian Dürst.*

Es fehlen: *Christian Meier, Richard Frey, André Fallet*



### Herren 2 (4. Liga)

Oben, von links: *Peter Aregger, Beat Lussi, Oliver Zimmermann, Urs Hediger, Bruno Bortis.*

Unten, von links: *Werner Meier, Rafael Wicki, Thomas Baumann, Beat Vögtli.*

Es fehlen: *Remo Buholzer, Roger Felder, Pius Hafner, René Hafner, Martin Hesemann.*





## Juniorinnen B

Oben, von links: *Doris Schwarb (Trainerin), Andrea Frei, Andrea Amstutz, Daniela Wicki, Corinne Vogel, Martina Hodel, Sandra Kappeler.*  
Unten, von links: *Regula Burkart, Rita Bättig, Nadine Lehmann, Monika Bucher, Katrin Stadelmann, Nicole Heer.*  
Es fehlen: *Angela Germann, Petra Wüest, Simone Egli.*



## Juniorinnen B - Inter

Oben, von links: *Daniel Lütolf (Trainer), Martin Wicki, Michael Böcklin, Stefan Appius, Armani Mayabanza, René Leeb (Assistent).*  
Unten, von links: *Thomas Kaufmann, Christian Arnosti, Christopher Lischer, Philipp Lischer.*  
Es fehlen: *Thomas Helfenstein (Trainer), Dominik Annen, Marius Gretener, Simon Koch, Raphael Muff, Sven Ragonesi, Andi Schmid, André Weltert.*





## Juniores B - Regional

Oben, von links: René Leeb (Trainer), Thinh Pham, Thomas Kaufmann, Marcel Kathriner, Christoph Haessig, Markus Wittmer, Oliver Barth, Matthias Henseler.

Unten, von links: Adriano Oliveri, Toan Nguyen, Yves Egli, Marcel Leupi, Pascal Furrer, Leonardo Da Silva.



## Juniores C

Oben, von links: Alex Haggemüller (Trainer), Matthias Portmann, Nino Imfeld, Christoph Aregger, Dino Fodolovic, Claudio Suter.  
Unten, von links: Stefan Frei, Roger Eicher, Roman Brun, Christian Vogel.

Es fehlen: Robert Müller (Trainer), Fabian Deschwanden, Michael Krauer.







## Junior D

Oben, von links: Alex Haggemüller (Trainer),  
Tino Troxler, Patrick Gerber, Patrick Hess,  
Lazo Udovicic, Arber Sadikaj, Mario Zibung,  
Andi Zopp, Pascal Eicher, Urs Hediger (Trainer).  
Unten, von links: Sämi Thomann, Marco Freiermuth,  
Sandro Freiermuth, Luca Imfeld,  
Pirmin Zimmermann, Villson Geta, Durim Musliji.  
Es fehlt: Thomas Helbling.



## Mini A

Oben, von links: Michael Vogel, Sven Hess,  
Kevin Schumacher, Marco Furrer, Dardan Sadikaj,  
Valmir Korçaj, Thomas Bomatter, Franz Hess  
(Trainer).  
Unten, von links: Fabian Bucher, Sandro Gisler,  
Jonas Käppeli, Reto Scherer, Cyrill Kilchoer,  
Martin Buholzer, Jonas Pfister, Corinne Fellmann.  
Es fehlt: Beat Fellmann (Trainer).





## Mini B

Oben, von links: *Fabio Hess, Silvio Fabbri, Noel Schuler, Michael Thalmann, Brian Haag, Raphael Bucher, Jonas Balmer, Franz Buholzer (Coach).*

Unten, von links: *Dominik Pfister, Louis Anselm, Alain Schumacher, Nadja Fellmann, Michelle Heer, Patrick Stadelmann.*

Es fehlen: *Sarah Heer, Josef Sieber, Thomas Bucher (Trainer) und Beat Fellmann (Trainer).*



## Freiwilliger Schulsport

Mini-Handball 1./2. Klasse  
«*Aller Anfang ist schwer, oder alle haben einmal klein angefangen!*»

Das ganze Jahr über können interessierte Buben und Mädchen aus der 1. und 2. Klasse das Handballspiel erlernen. Einmal pro Woche werden sie im Rahmen des *Freiwilligen Schulsportes* (eine Institution der Schulen von Horw) betreut. Auf spielerische Art werden die Grundelemente wie Werfen, Fangen und Pellen vermittelt. Dabei kommt auch das Handballspielen nicht zu kurz. 15 bis 20 Buben und Mädchen sind jeweils voller Begeisterung dabei; einige schon seit zwei Jahren. Spätestens ab der 3. Klasse besteht die Möglichkeit zum Mini B-Team zu wechseln.

Betreuer und Koordinator *Freiwilliger Schulsport*: Franz Leipold.





## Unser Vorstand im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr präsentiert sich der Vorstand mit zwei neuen Gesichtern und einigen Neuerungen, wie das Infoblatt «GOAL» oder die bereits erstmals erfolgreich durchgeführte Papiersammlung. Auch in Zukunft wird dieses engagierte Gremium noch für einige tolle Überraschungen gut sein. Den Vor-

standsmitgliedern ist jedoch klar, dass die anstehenden Aufgaben nur mit der Unterstützung aller Handballerinnen und Handballer erfolgreich bewältigt werden können. Ohne diese zahlreichen fleissigen Helfer kann kein Verein funktionieren.



**Mex Amstutz**  
Geschäftsführer



**Thomas Bucher**  
Präsident



**Alex Haggemüller**  
Juniorenobmann



**Beat Lussi**  
Vizepräsident



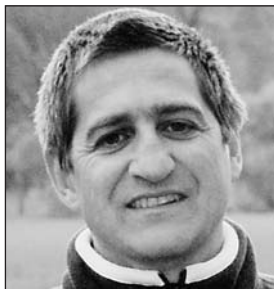
**Sibylle Heinzer**  
Finanzchefin



## Ehrenmitglieder, Trainer, Offizielle



**Alex Haggemüller**  
Ehrenmitglied seit 1986  
Vorstandsmitglied  
Trainer D- und C-Junioren



**Beat Fellmann**  
Ehrenmitglied seit 1988  
Trainer Mini A und Mini B  
17 Jahre Schiedsrichter



**Mex Amstutz**  
Ehrenmitglied seit 1992  
Geschäftsführer HRTV Horw  
Mitglied Abt. Schiedsrichter SHV  
Zeitnehmerverantwortlicher SHV



**René Gächter**  
Ehrenmitglied seit 1996



**Franz Leipold**  
Ehrenmitglied seit 1996  
Trainer Freiwilliger Schulsport



**Urs Hediger**  
Ehrenmitglied seit 1997  
Trainer D-Junioren  
Mitglied der Nationalliga-  
Kommission  
– Chef Spielbetrieb Nationalliga  
– Leiter Arbeitsgruppe  
«ROOKIES.01»



**Gaby Fellmann**  
Ehrenmitglied seit 1999



**Jeannette Portmann**  
Ehrenmitglied seit 2000

ohne Foto:  
**Marcel Tscherringer**  
Ehrenmitglied seit 1987



**Daniel Lütolf**  
Trainer B-Inter



**Thomas Helfenstein**  
Trainer B-Inter



**René Leeb**  
Trainer B-Regional



**Robert Müller**  
Trainer C-Junioren  
Trainerinstruktor



**Thomas Steger**  
Trainer C-Junioren



**Franz Hess**  
Trainer Mini A



**Arnold Gisler**  
Trainer Mini A



**Thomas Bucher**  
Präsident HRTV Horw  
Trainer Mini B



**Franz Buholzer**  
Trainer Mini B



**Lilianna Kägi**  
Trainerin B-Juniorinnen



**Doris Schwarb**  
Trainerin B-Juniorinnen



**Markus Furger**  
Trainer Herren 1



**Beat Lussi**  
Verantwortlicher Herren 2  
Vorstandsmitglied



**Bruno Gensch**  
Zeitnehmer



**Sandra Kammermann**  
Zeitnehmerin



**Petra Lang-Stalder**  
Zeitnehmerin



**Hermann Egli**  
Zeitnehmer



**Anita Stalder-Blum**  
Zeitnehmerin



**Thomas Hediger**  
21 Jahre Schiedsrichter  
Schiedsrichterinstruktor



**René Hafner**  
13 Jahre Schiedsrichter



## Ehemalige Präsidenten



**Alex Haggemüller**  
1976–1988, 1990/91

**ALEX HAGGENMÜLLER** 1976–1988, 1990/91

---

### Aller Anfang ist schwer!

Ganz am Anfang stand das Gefüge der Handballriege auf wackeligen Beinen, denn die Vereinstruktur musste zuerst aufgebaut und die technische Leitung eingesetzt werden. Zum ersten Mal griffen die Handballer aus Horw 1976 mit einer Junioren-D-Mannschaft ins regionale Spielgeschehen ein. Die Begeisterung für das Handballspiel war sehr gross und bald übernahmen die Aktiven die Führungsrolle im jungen Verein. Neue Teams konnten trainieren und nahmen den wettkampfmässigen Einsatz mit jeweils unterschiedlichem Erfolg auf. Aber bald stellte man in der Innerschweiz fest, dass in der Agglomerationsgemeinde Horw gute Trainingsarbeit und solide Vereinsführung zu ersten Erfolgen führten. Ich erlebte die ersten Vereinsjahre natürlich hautnah. Sie waren anstrengend, verlangten sie doch grossen Einsatz und Aufwand, dafür lernte ich persönlich viel und profitierte von den sehr guten Kontakten zu jungen Sportlern, die noch heute zu meinem Freundeskreis gehören.



**René Gächter**  
1988–1990, 1991–1994

**RENE GÄCHTER** 1988–1990, 1991–1994

---

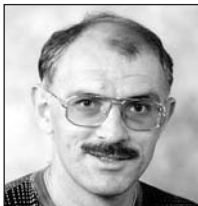
Während meiner Präsidentschaft gelang der ersten Mannschaft unter Röbi Müller der Aufstieg in die 1. Liga!

**URS HEDIGER** 1995–2000

---

### Der Weg in die nationale Spitze – und zurück!

Aus der Not heraus (unsere Riege ein Jahr ohne Präsident) stellte ich mich der Herausforderung, Präsident eines aufstrebenden Vereins zu werden mit dem Nahziel, die NATIONALLIGA zu erreichen. Mit dem Erreichen dieses Zieles durfte ich dann äusserst interessante, aber auch äusserst anstrengende und arbeitsreiche Jahre erleben. Das Abenteuer NATIONALLIGA B war für mich wie auch für unseren Verein eine echte Herausforderung, welche wir mit unseren – für dieses Niveau äusserst bescheidenen – Mitteln mit Bravour zu lösen vermochten. Die ganze sportliche Entwicklung stellte für mich denn auch mein ganzes Engagement in Frage. Doch die Erfolge mit der ersten Mannschaft erlaubten es uns, speziell den Nachwuchsbereich wieder aufzubauen und zum Erlühen zu bringen! Der sportliche Niedergang im «Leistungsbereich» wäre in jedem Fall nicht zu stoppen gewesen. Dafür waren wir als Verein zu wenig vorbereitet und zu wenig breit abgestützt! Wie ich auch durch meine Kontakte zu anderen Vereinen erkannt habe, braucht es mehr als «nur» eine gute Mannschaft, um einen Verein in die nationale Spitze führen zu können. Vielleicht waren es die turbulentesten und ereignisreichsten Jahre unserer HANDBALLRIEGE, welche die ganze Breite einer Vereinsgeschichte beinhalteten! Ich möchte diese Jahre in jedem Falle nicht missen, haben sie mir doch viele erfreuliche Erlebnisse gebracht sowie den Kontakt zu vielen Personen, die ebenso bereit waren wie ich, für unsere gemeinsame Sache HANDBALL ihre Freizeit zu opfern.



**Urs Hediger**  
1995–2000



## Liebe Vereinsmitglieder, Sponsoren, Donatoren und Gönner

Als noch «junges» Vereinsmitglied der Handballriege war ich nicht beteiligt am Vereinsaufbau der vergangenen 25 Jahre. Meine Vorgänger haben mit ihren Helfern in dieser

Hinsicht jedoch grossartige Arbeit in einem schwierigen Umfeld geleistet.

Wo stehen wir heute? Nach den sportlichen Erfolgen vergangener Jahre in der Nationalliga und der anschliessenden teils freiwilligen Relegation der 1. Mannschaft stehen wir heute eigentlich vor einem Neubeginn. Mit Freude durfte ich feststellen, dass unsere 3.- und 4. Liga Herrenmannschaften heute vor allem durch die gegenseitige Kameradschaft getragen werden. Nicht die sportlichen Erfolge haben erste Priorität, sondern gemeinsam «den Plausch» zu haben. Ich hoffe und glaube deshalb daran, dass es uns gelingen wird, mit diesen Teams auch die kommende Meisterschaft erneut in Angriff zu nehmen und gemeinsam das eine oder andere sportliche Ziel zu erreichen.

Eine wahre Freude ist es, unseren Juniorinnen und Junioren zuzusehen. Mit welchem Engagement (auch seitens der Trainer und Betreuer) und welcher Begeisterung hier dem Handballsport gefrönt wird ist bemerkenswert. Es ist auch erfreulich, dass wir nach wie vor auf der untersten Stufe immer wieder Neuzugänge verzeichnen können. Zur Zeit trainieren in der MINI-B-Mannschaft zirka 17 Spieler und Spielerinnen.

Es wird in den nächsten Jahren bestimmt nicht einfacher werden. Aber unter Mithilfe des Geschäftsführers, der Vorstandsmitglieder, Trainer und unzähliger Helfer (auch meiner Vorgänger) wird es uns bestimmt gelingen, den Verein einer positiven Zukunft entgegenzuführen. Das Ziel dabei sollte sein, gemeinsam den «Plausch» zu haben, dabei aber nicht die notwendigen sportlichen Ziele ausser Acht zu lassen. Arbeiten wir deshalb darauf hin, unseren Verein mittelfristig wieder in der regionalen Spitze (damit meine ich

nicht die Nationalliga) zu etablieren. Damit wir unsere Ziele jedoch erreichen können, sind wir auf vermehrte Unterstützung weiterer Trainer und Helfer angewiesen. Deshalb erneut mein Aufruf an alle: «Bitte meldet Euch, wenn Ihr Lust und Zeit habt, uns in unserer Arbeit zu unterstützen!»

Für Euren bisherigen und zukünftigen Einsatz zu Gunsten der Handballriege des TV Horw danken Euch alle Mitglieder des Vereins.

An dieser Stelle gebührt auch den langjährigen Sponsoren, Donatoren und Gönnern unseres Vereins ein herzliches Dankeschön. Ohne deren grosszügige Unterstützung ist die Existenz eines Vereins undenkbar.

Auf eine kameradschaftliche, aber auch sportlich erfolgreiche Zukunft sowie ein tolles Jubiläumsfest

*Euer «Präsi» Thomas Bucher*